

# BUNDESVERBAND BUNTER KREIS E.V.

Aufbau von Nachsorge-Einrichtungen nach dem Modell Bunter Kreis



# DER BUNDESVERBAND

## WER WIR SIND

Jedes Jahr werden über 40.000 Familien in Deutschland mit einer unerwartet veränderten Lebenssituation konfrontiert, weil ihr Kind zu früh geboren wird, schwer erkrankt, verunglückt oder stirbt. Diese Situation bringt erhebliche seelische, körperliche, soziale und finanzielle Belastungen mit sich.

Der Bundesverband Bunter Kreis e.V. organisiert, informiert, fördert und vernetzt bundesweite Nachsorge-Einrichtungen, die Patienten und deren Familien nach der Entlassung aus dem betreuten Klinikalltag weiter versorgen und dabei einheitlich nach dem Modell Bunter Kreis arbeiten.

Unser oberstes Ziel ist es, qualitätsvolle Nachsorge-Angebote für Familien mit schwer und chronisch kranken Kindern flächendeckend in Deutschland verfügbar zu machen.

## DIE MITGLIEDER

Mitglied im Bundesverband kann jede Einrichtung werden, die Nachsorge nach dem Modell Bunter Kreis anbietet bzw. damit beginnt, die Nachsorge aufzubauen. Unabhängig davon, ob die Einrichtung „Bunter Kreis“ im Namen trägt, und ob es sich um eine selbstständige Einrichtung oder zum Beispiel um die Abteilung einer Klinik handelt.

Anbieter von Nachsorge nach dem Modell Bunter Kreis sind Nachsorge-Einrichtungen, die von den Krankenkassen als Leistungserbringer anerkannt werden müssen, wenn sie Leistungen nach SGB V abrechnen wollen.

Der Bundesverband unterstützt seine neuen Mitglieder bei der Konzepterstellung und dem Antragsprocedere.

### VORTEILE EINER MITGLIED- SCHAFT

Als Bundesverband vertreten wir die Interessen unserer Mitglieder-Einrichtungen aktiv bei Kostenträgern und Politik.

Auf Bundesebene entwickeln und verbessern wir die sozialrechtlichen und wissenschaftlichen Grundlagen der Nachsorge, damit das Bestehen der Einrichtungen auch finanziell langfristig und nachhaltig gesichert ist.

Mit Fortbildungen, Coachings, Veranstaltungen und Qualitätsaudits unterstützen wir gezielt die Arbeit unserer Mitglieder.



Andreas Podeswik, Geschäftsführender Vorstand

*Der Bundesverband  
Bunter Kreis e.V.  
organisiert, informiert,  
fördert und vernetzt.*

## DIE MENSCHEN

Andreas Podeswik, Geschäftsführender Vorstand Bundesverband Bunter Kreis e.V., Leitung Institut für Sozialmedizin in der Pädiatrie Augsburg (ISPA):

*„Wir haben die Vision einer  
in ganz Deutschland  
flächendeckenden Nachsorge.  
Damit chronisch- und schwerkranken Kindern,  
Jugendlichen und deren Familien  
das Leben gelingt.“*

Der Vorstand des Bundesverbands setzt sich aus sieben Vertretern verschiedener Berufsgruppen zusammen – darunter Mediziner, Sozialpädagogen, Psychotherapeuten und Spezialisten anderer Fachbereiche. Alle Vorstände stammen aus unterschiedlichen Regionen und Nachsorge-Einrichtungen.

# NACHSORGE

## DAS MODELL BUNTER KREIS

Schwere und chronische Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen sind oft nicht nur ein medizinisches Problem: Die Auswirkungen betreffen die ganze Familie und von deren Ressourcen hängt es mit ab, wie eine Krankheit bewältigt wird. Nachsorge nach dem Modell Bunter Kreis unterstützt Familien auf ihrem oft jahrelangen Weg von der Erkrankung bis zur Genesung oder hilft, mit der chronischen Erkrankung oder Behinderung zu leben.

## Leitprinzipien

Nachsorge nach dem Modell Bunter Kreis arbeitet mit dem Handlungskonzept Case Management und hat vorbeugenden und rehabilitativen Charakter. Sie folgt festgelegten Leitprinzipien:

- 👤 Orientierung am Bedarf des Einzelnen und seiner Lebensumwelt: kein Pauschalrezept überstülpen.
- 👤 Ganzheitlichkeit: Alle relevanten Aspekte beachten.
- 👤 Hilfe zur Selbsthilfe: Die Betroffenen kompetent machen, sich selbst zu helfen.
- 👤 Ressourcenorientierung: Was kann die Familie selbst, welche Helfer stehen zur Verfügung?
- 👤 Familienorientierung: Der Fokus richtet sich auf die ganze Familie, nicht nur auf den Patienten.
- 👤 Effektivität und Effizienz: Geeignete Methoden professionell einsetzen.
- 👤 Wissenschaftlichkeit: Arbeiten auf dem Stand der aktuellen Forschung.
- 👤 Qualitätssicherung: Laufende Dokumentation und Optimierung.
- 👤 Die Nachsorge-Verantwortlichen achten dabei immer auf Effektivität und Effizienz.

## Leistungen eines Nachsorge-Zentrums





*Nachsorge hat vorbeugenden und rehabilitativen Charakter.*

### Schwerpunkte der Nachsorge sind:

- ✦ Sicherung und Verbesserung des Behandlungserfolgs
- ✦ Verkürzung, ggf. Vermeidung von stationären Aufenthalten
- ✦ Förderung der individuellen Krankheitsbewältigung
- ✦ Förderung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität
- ✦ Integration der Krankheit im Alltag

### Interdisziplinäres Team

Um dem ganzheitlichen Anspruch der Nachsorge gerecht zu werden, brauchen Nachsorge-Einrichtungen ein interdisziplinäres Team mit folgenden Kompetenzen:

- ✦ Pädiatrie
- ✦ Kinderkrankenpflege
- ✦ Sozialpädagogik mit sozialrechtlichen und systemischen Kenntnissen
- ✦ Kinder- und Jugendpsychologie/-therapie
- ✦ Seelsorge
- ✦ Optional weitere, z.B. Ernährung, Hauswirtschaft, Physiotherapie, Ergotherapie

# KOMPETENZZENTRUM

## UNSERE AUFGABEN

Wir beraten und akkreditieren Nachsorge-Einrichtungen. Wir helfen Einrichtungen beim Aufbau von Nachsorge nach dem Modell Bunter Kreis und unterstützen bestehende Einrichtungen beim Ausbau.

## Interesse an Nachsorge: Workshop

Wenn Sie am Aufbau einer Nachsorge-Einrichtung interessiert sind, bieten wir Informationsmaterial und einen Orientierungsworkshop. Teilnehmer des Workshops profitieren von über 20 Jahren praktischer Nachsorge-Erfahrung und erarbeiten eine Bedarfsanalyse sowie ein erstes Konzept für Ihre Region.

## Aufbau: Consulting und Schulung

Wir unterstützen den Aufbau von Nachsorge-Einrichtungen umfassend. Die wichtigsten Angebote sind:

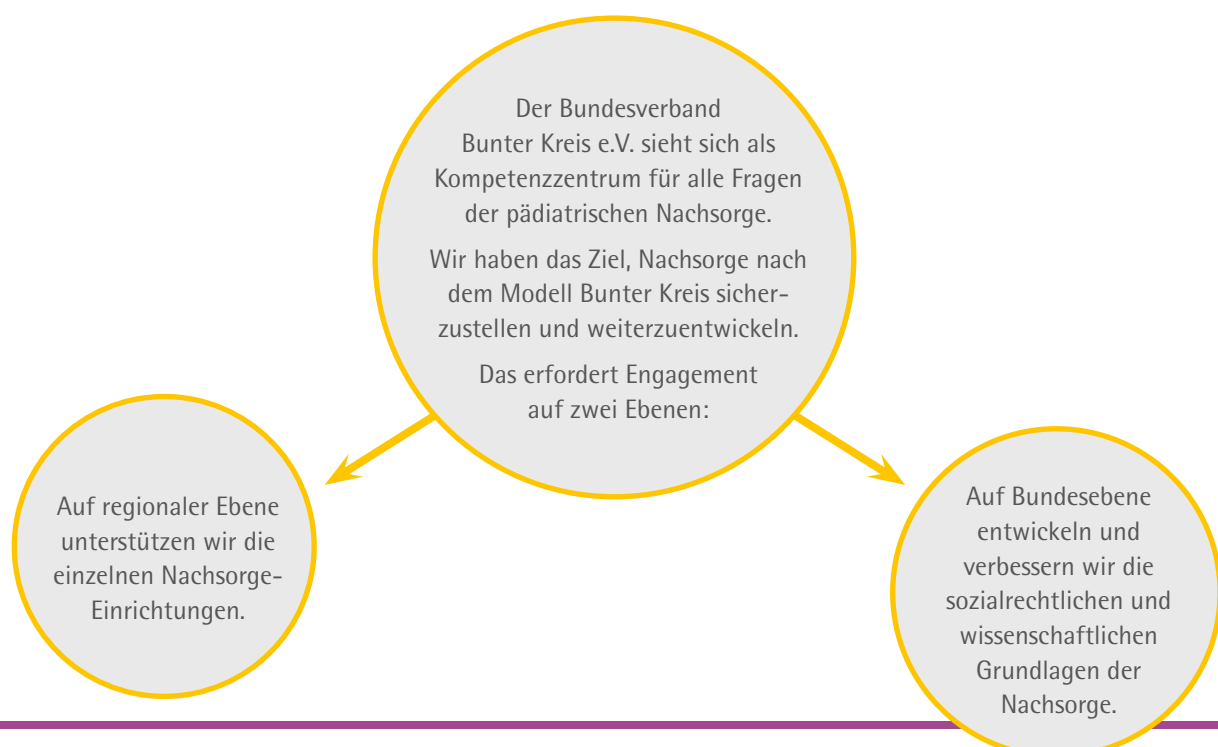
Consulting für die folgenden Bereiche:

- 🚶 Einrichtung einer Nachsorge-Stelle: Raumbedarf, Ausstattung, Fahrzeuge
- 🚶 Finanzierung: Sozialmarketing, Verträge mit Krankenkassen
- 🚶 Aufbau eines Qualitätsmanagements
- 🚶 Persönliche Begleitung während der ersten Phase des Aufbaus

Qualifizierung der Nachsorge-Mitarbeiter/innen in zwei Ausbildungsstufen:

- 🚶 „Case Management Assistenten/-innen“ werden befähigt, auf der Patientenebene zu arbeiten (Fallarbeit). Sie erwerben Grundkenntnisse in Case Management.
- 🚶 „Case Manager/-innen im Sozial- und Gesundheitswesen, Schwerpunkt Pädiatrie“, von der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC) anerkannt, werden für die Arbeit als Case Manager umfassend qualifiziert und zertifiziert. Sie arbeiten sowohl auf der Fallebene als auch in der Vernetzung auf Systemebene.

Gegebenenfalls ist auch Einzelcoaching bei der Erstellung des Konzepts möglich.





Winfried Limbrock, Geschäftsstelle Bundesverband Bereich Consulting

*Wir unterstützen  
Einrichtungen gezielt  
im Aufbau der  
Nachsorge.*

## Qualitätssicherung

Die Entwicklung, Einhaltung und Transparenz von Qualitätsstandards ist für unsere Arbeit als Bundesverband Bunter Kreis e.V. von entscheidender Bedeutung. Die Qualität des Modells Bunter Kreis wird durch Qualitätsstandards und mit Hilfe eines Akkreditierungsverfahrens gesichert. Unsere Aufgabe ist es dabei, einheitliche Qualitätsstandards festzulegen, diese kontinuierlich weiterzuentwickeln und mit den Auditoren vor Ort entsprechende Qualitätsaudits durchzuführen.

Der Bundesverband akkreditiert seine Mitglieder, sobald sie die entsprechenden Qualitäts-Standards nachweislich erfüllen. Die Akkreditierung muss in der Regel innerhalb von drei Jahren nach Aufnahme in den Verband erfolgen.

## Praxishandbuch

Das Praxishandbuch „Pädiatrische Nachsorge nach Modell Bunter Kreis“ bietet eine umfassende Darstellung der Entwicklung und Praxis der pädiatrischen Nachsorge und ist für alle Berufsgruppen in der Nachsorge, für Netzwerkpartner und Kostenträger das zentrale Nachschlagewerk für den Aufbau, die Umsetzung und die Entwicklung der Nachsorge.

## Fort- und Weiterbildung

Für die Mitglieder ist der Bundesverband die Plattform für den laufenden Erfahrungsaustausch und wechselseitiges Lernen. Die Nachsorge-Einrichtungen werden über neue Entwicklungen informiert, werden beim Auf- und Ausbau ihrer Nachsorge-Angebote unterstützt und können Fortbildungsangebote sowie regelmäßige Qualitätszirkel nutzen. Ziel ist eine überregionale qualitative Gleichwertigkeit und Effizienz der Nachsorge-Leistungen.

# ZIELE UND PERSPEKTIVEN

## FLÄCHENDECKENDE NACHSORGE IN DEUTSCHLAND

### Unser Ziel

40.000 Kinder in Deutschland benötigen jedes Jahr Nachsorge-Leistungen. Aktuell können in Deutschland nur 10 bis 15 Prozent der kranken Kinder und Jugendlichen in Nachsorge-Zentren versorgt werden.

Wir möchten, dass bis 2018 jedes zweite Kind und seine Familie mit sozialmedizinischer Nachsorge betreut wird. Um dies zu erreichen, sind anstelle der aktuell ca. 70 bestehenden Einrichtungen deutschlandweit 120 Nachsorge-Einrichtungen notwendig, die im Schnitt regional 180 Kinder im Jahr versorgen können.

Um eine bundesweit flächendeckende Nachsorge zu etablieren, unterstützt der Bundesverband daher alle Interessenten und Einrichtungen, die Nachsorge aufbauen wollen.

### Unsere Wurzeln

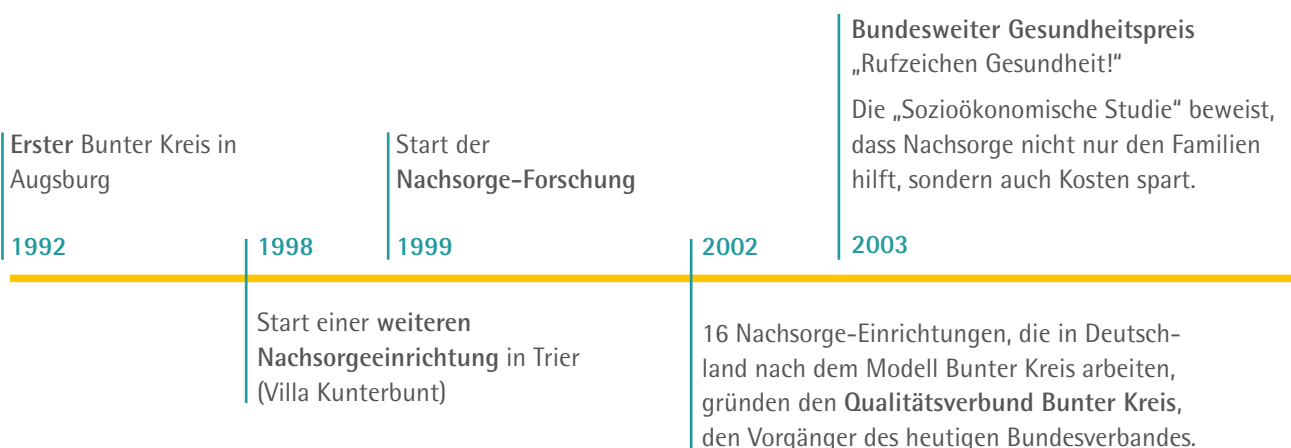
Um Familien in der entscheidenden Übergangs-Phase zwischen Klinik und heimischem Kinderzimmer zu unterstützen, wurde in der ersten Hälfte der 1990er Jahre die Nachsorge nach Modell Bunter Kreis entwickelt. Pionier war der Bunte Kreis in Augsburg – bald folgten weitere Regionen. 2002 schlossen sich die damals bestehenden Nachsorge-Einrichtungen zusammen, um gemeinsam die Qualität und die Verbreitung der Nachsorge voranzutreiben.

### Nachsorge heute

Heute hat der Bundesverband über 70 Mitglieder, viele dieser Einrichtungen befinden sich noch in der Aufbauphase. Sie versorgten 2011 rund 5.000 Patienten.

Eine große Hürde beim Aufbau pädiatrischer Nachsorge ist nach wie vor die Finanzierung. In jahrelanger fachlicher und politischer Arbeit konnten Schritt für Schritt die sozialrechtlichen Voraussetzungen verbessert werden.

## Die wichtigsten Meilensteine







*Wir vertreten die Interessen unserer Mitglieder überregional.*

Vorstand Bundesverband Bunter Kreis e.V. (v.l.):  
 Andreas Podeswik, Geschäftsführender Vorstand; Karin Groeger, 3. Vorstand; Dr. Sönke Siefert, 2. Vorstand

## Perspektiven

Oberstes Ziel des Bundesverbandes ist es, eine flächendeckende Nachsorge in Deutschland aufzubauen. Um dies zu erreichen, müssen neue Nachsorge-Zentren entstehen, vorhandene Versorgungsgebiete vergrößert, die Qualität überwacht sowie die Finanzierung durch Verträge mit Krankenkassen gesichert werden. Die Entwicklung soll dabei nachhaltig erfolgen, Leistungen und Angebote werden laufend evaluiert und weiterentwickelt.

„Sozialmedizinische Nachsorge“ wird als § 43 Abs. 2 neu ins SGB V aufgenommen.

2004

Die bis dato „Kann“-Leistung im § 43 Abs. 2 wird in einen **Rechtsanspruch** umgewandelt:  
 Die Krankenkassen müssen eine wirtschaftliche Finanzierung übernehmen. Die Altersgrenze wird von 12 auf 14 Jahre, im Einzelfall auf 18 Jahre, angehoben.

2009

Das Modellprojekt Augsburg erhält den **Oskar-Kuhn-Preis**

2007

Erste **Vertragsabschlüsse** mit angemessener Vergütung erfolgen in Bayern und Baden-Württemberg.

2010

# WEITERENTWICKLUNG

## WIR ENTWICKELN DIE NACHSORGE WEITER

Damit die einzelnen Nachsorge-Einrichtungen in ihren Regionen effizient arbeiten können, aber auch, damit in allen Regionen hochqualitative Nachsorge erbracht wird, sorgt der Bundesverband für die fachlichen und sozialrechtlichen Grundlagen. Unsere wichtigsten Aktivitäten in diesem überregionalen Arbeitsbereich sind:

### Nachsorge-Symposium

Veranstaltung alle zwei Jahre mit Fachvorträgen und Workshops aus Wissenschaft und Praxis.

### Vernetzung und Kontakte

Der Bundesverband ist insbesondere mit den Krankenkassen und Verantwortlichen in Ministerien laufend in Kontakt, um die

- 👤 Qualität der Nachsorge zu sichern,
- 👤 die Finanzierung über SGB zu ermöglichen und
- 👤 die flächendeckende Versorgung betroffener Patienten zu erreichen.

Wichtig ist zudem die Vernetzung mit medizinischen Fachgesellschaften, um die Bekanntheit und Akzeptanz der Nachsorge zu erhöhen und die Qualität weiterzuentwickeln.

### Nachsorge-Forschung

Die Nachsorge-Forschung arbeitet seit 1999 an den wissenschaftlichen Grundlagen der pädiatrischen Nachsorge. Aktuell geht es um die Entwicklung eines Zertifizierungsinstruments auf der Basis des Handbuchs pädiatrische Nachsorge. Ziel ist es, eine Basis für multizentrische wissenschaftliche Studien zur Nachsorge zu schaffen.

Die Nachsorge-Forschung des Bundesverbandes erfolgt im angegliederten Institut für Sozialmedizin in der Pädiatrie Augsburg (ISPA).





*Wir sorgen  
für regelmäßigen  
Erfahrungsaustausch  
und Weiterentwicklung  
der Nachsorge.*

## INSTITUT FÜR SOZIALMEDIZIN IN DER PÄDIATRIE AUGSBURG (ISPA)

Das ISPA steht als Service-Einheit zwischen dem Bundesverband Bunter Kreis e.V. und den einzelnen Nachsorge-Einrichtungen und ist für Forschung, Weiterentwicklung und Ausbildung zuständig.

### Forschungsinstitut

Mit Hilfe der Forschungsarbeit des ISPA können die Effekte der Nachsorge wissenschaftlich belegt werden.

### Kooperationspartner

Neben den Aufgaben als angegliedertes Institut für die Einrichtungen des Bunten Kreises arbeitet das ISPA auch als unabhängiges Forschungsinstitut für Dritte.

### Entwickler

Mit dem ISPA wurde auch eine Einheit geschaffen, die die Weiterentwicklung des Modells Bunter Kreis sicherstellt. Seine Aufgabe ist es, neue Nachsorge-Angebote zu erproben, zu evaluieren und so zu standardisieren, dass sie durch den Bundesverband implementiert und qualitätsgesichert werden können.

### Ausbildungsinstitut

Das ISPA ist als Ausbildungsinstitut der DGCC (Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management) anerkannt und für die Ausbildung der Case Manager/-innen in den Nachsorge-Einrichtungen des Bundesverbands Bunter Kreis e.V. verantwortlich. Zusätzlich bietet das ISPA für den Bundesverband zahlreiche Fortbildungen an, um die nachhaltige Weiterentwicklung der Nachsorge-Zentren zu gewährleisten.

Geschäftssitz

**BUNDESVERBAND BUNTER KREIS E.V.**

c/o Bunter Kreis Nachsorge gGmbH  
Stenglinstraße 2  
86156 Augsburg  
info@bv.bunter-kreis.de  
www.bunter-kreis-deutschland.de

VR 200873

**Geschäftsführung**

Andreas Podeswik  
1. Vorstand  
Telefon: 0821-400 4844  
andreas.podeswik@bv.bunter-kreis.de

**Sekretariat**

Jacqueline Gräubig  
Telefon: 0821-400 4840  
jacqueline.graebig@bv.bunter-kreis.de

**Consulting**

Winfried Limbrock  
Telefon: 0821-400 4840  
winfried.limbrock@bv.bunter-kreis.de

**Bei Anfragen sind wir gerne für Sie da.**

Impressum:

Texte: Andrea Nagl und Annette Uhlmann

Fotos: Ulrich Wirth

Gestaltung: KUK – Agentur für Werbung und Marketing

*Dokumente, Formulare  
und Informationen  
zum Download unter  
[www.bunter-kreis-deutschland.de/  
service/downloads](http://www.bunter-kreis-deutschland.de/service/downloads)*

